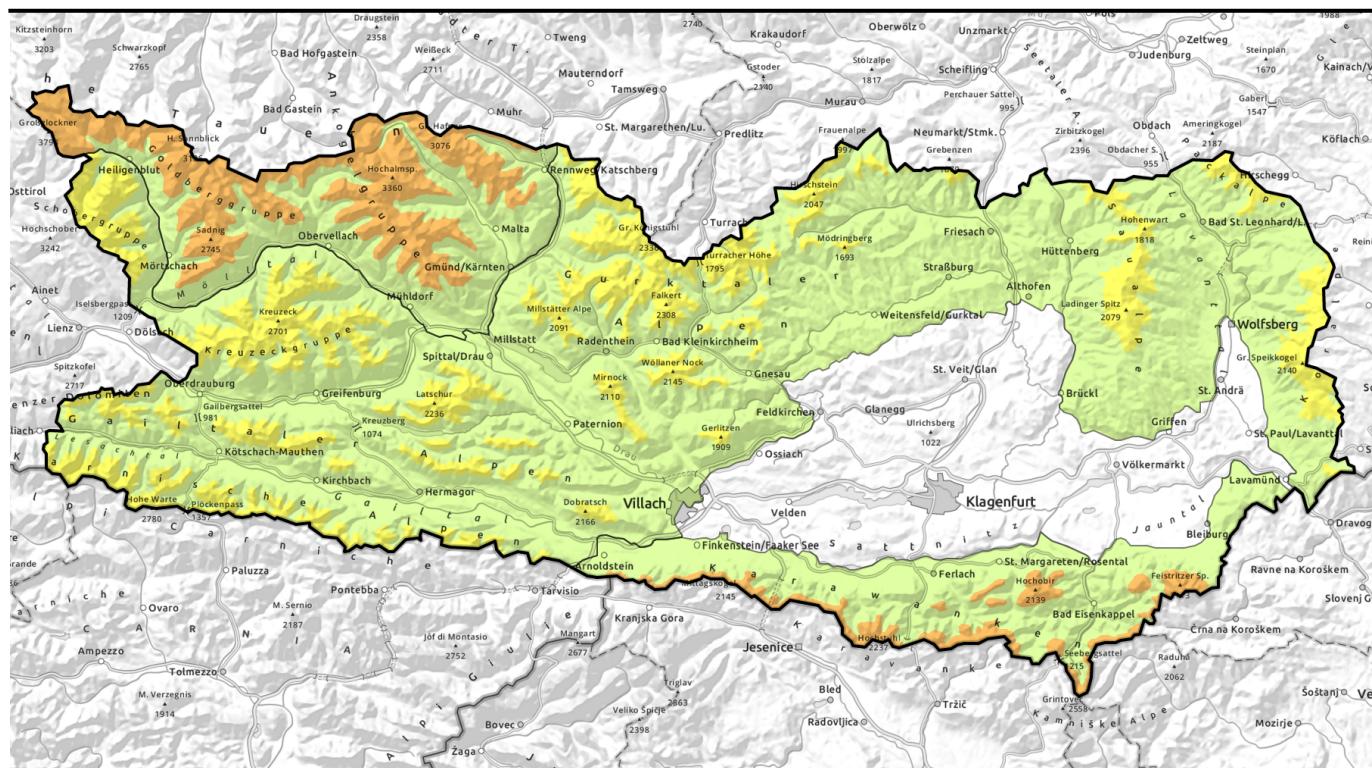


gültig: Donnerstag, 11.01.2024



Störanfällige Triebsthneeansammlungen beachten.

 1800 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	 
 1800 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe	 
 1800 m	Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Nockberge, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Kreuzeckgruppe, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Schobergruppe	 

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Donnerstag, 11.01.2024

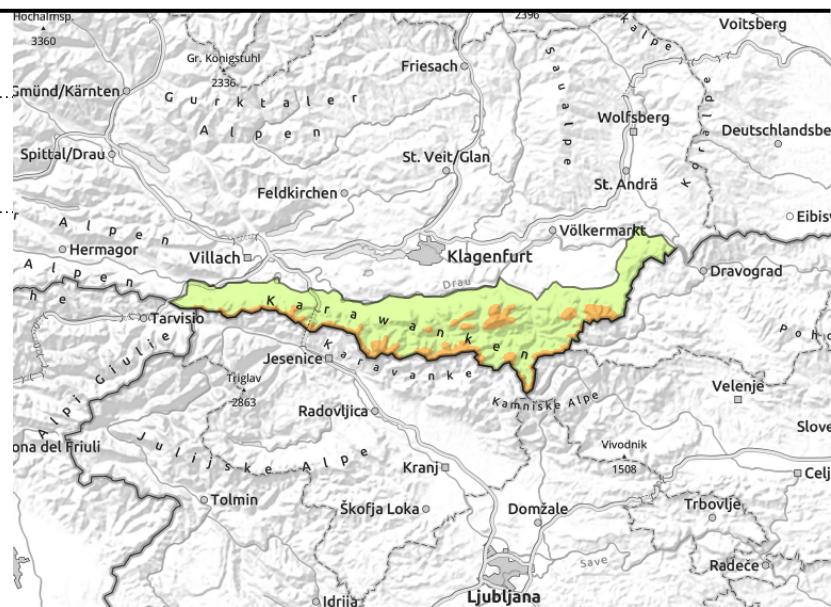
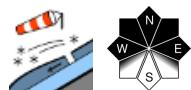
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



1800 m



Oberhalb von rund 1800 m

**Störanfällige Triebsschneeeansammlungen beachten**

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen bleiben an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m störanfällig. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen entlang der Grenze zu Slowenien. Zudem sind kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen an Felswandfüßen. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Die Triebsschneeeansammlungen sind teils schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Der obere Teil der Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Triebsschneeeansammlungen überlagern an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m eine schwache Altschneedecke.

Wetter

Am Donnerstag herrscht strahlender Sonnenschein mit ausgezeichneten Sichtverhältnissen, oft ist es sogar wolkenlos. Bei leichtem bis mäßigem Nordostwind wird es in der Höhe mit Werten in 2000 m um rund -3 Grad vorübergehend milder.

Tendenz

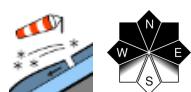
Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

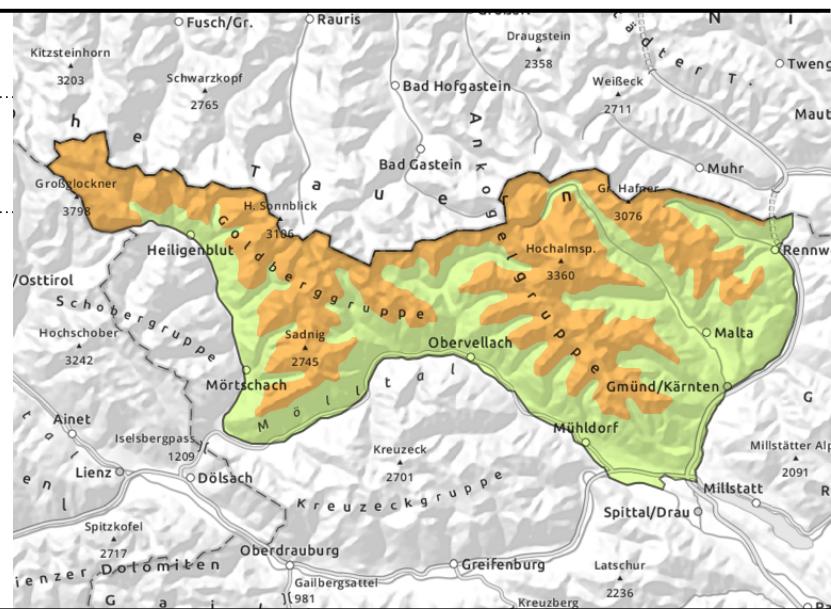
gültig: Donnerstag, 11.01.2024

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe

1800 m



Oberhalb von rund 1800 m



Störanfällige Triebsschneeeansammlungen beachten.

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen bleiben an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m störanfällig. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Südost-, Süd- und Südwesthängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Vor allem entlang der Grenze zu Salzburg sind die Gefahrenstellen häufiger. Sehr vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Zudem sind kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen an Felswandfüßen. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Die Triebsschneeeansammlungen sind ungenügend miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Triebsschneeeansammlungen wurden vor allem an steilen Sonnenhängen auf eine Kruste abgelagert. Der obere Teil der Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke.

Wetter

Am Donnerstag herrscht strahlender Sonnenschein mit ausgezeichneten Sichtverhältnissen, oft ist es sogar wolkenlos. Bei leichtem bis mäßigem Nordostwind wird es in der Höhe mit Werten in 3000 m um -7 Grad und in 2000 m um -3 Grad vorübergehend milder.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

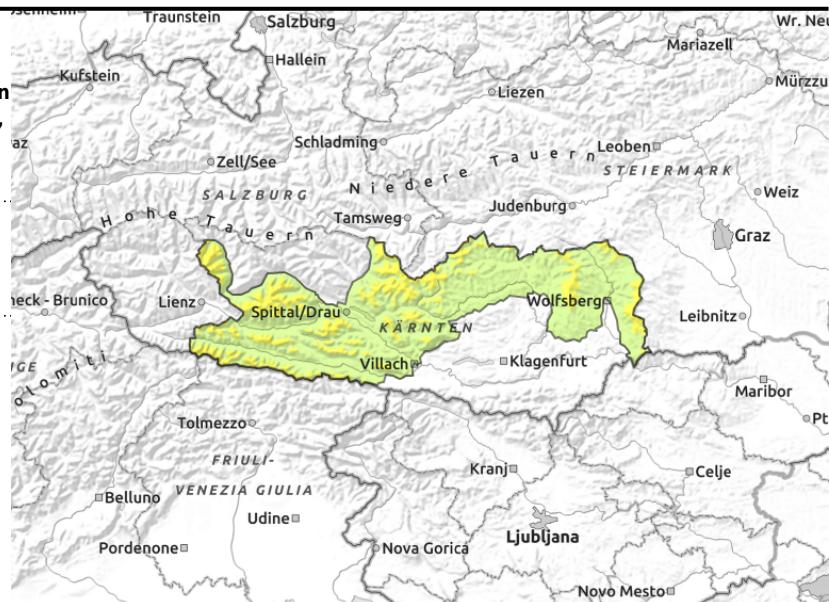
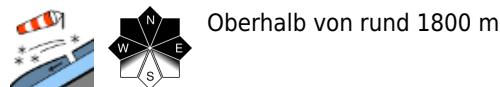


Exposition



gültig: **Donnerstag, 11.01.2024**

Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Nockberge, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Kreuzeckgruppe, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Schobergruppe



Störanfällige Triebsschneeeansammlungen beachten.

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen bleiben an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m störanfällig. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Südost-, Süd- und Südwesthängen oberhalb von rund 2400 m. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger. Zudem sind kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen an Felswandfüßen. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Die Triebsschneeeansammlungen sind ungenügend miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Triebsschneeeansammlungen wurden vor allem an steilen Sonnenhängen auf eine Kruste abgelagert. Der obere Teil der Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke.

Wetter

Am Donnerstag herrscht strahlender Sonnenschein mit ausgezeichneten Sichtverhältnissen, oft ist es sogar wolkenlos. Bei leichtem bis mäßigem Nordostwind wird es in der Höhe mit Werten in 3000 m um -7 Grad und in 2000 m um -3 Grad vorübergehend milder.

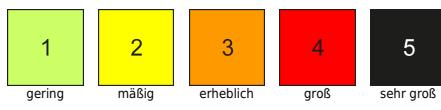
Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

